



Liebe Milchbäuerinnen!  
Liebe Milchbauern!  
Geschätzte Jugend!

Die Lage auf dem Milchmarkt spitzt sich dramatisch zu. Die Milchpreise sind am Boden, es kann nicht mehr kostendeckend produziert werden, die Sorgen und Ängste der Milchbauern sind verständlicherweise sehr groß. Was können wir gemeinsam tun?

### **Lieferstreik löst keine Probleme, er kostet Bauerngeld**

Bei einem Milchlieferstreik oder einem Straßenboykott sind die Milchbäuerinnen und Milchbauern nur die Draufzahler. Denn beim vorjährigen Milchlieferstreik haben die Bauern ihr Milchgeld verloren, es kam Zwist in die Familien und Dörfer. Den Molkereien, die in Österreich noch immer um 5 Cent mehr zahlen als in Deutschland, droht der Verlust von Marktanteilen. Die deutschen Molkereien leiden heute noch darunter. Letztlich wurden Erfolge noch nie auf der Straße, sondern immer erst am Verhandlungstisch erzielt.

### **Unser Weg ist anders**

Wir setzen gemeinsam mit der offiziellen Agrarpolitik der anderen europäischen Länder auf Verhandlungen, um die EU-Kommission massiv unter Druck zu bringen. Im Schulterschluss mit den größten milchproduzierenden Ländern Europas wie Frankreich und Deutschland und vielen anderen haben wir der EU-Agrarkommissarin bereits ein fix und fertiges Marktentlastungs-Paket auf den Tisch gelegt.

### **Forderungen des Bauernbundes**

Wir fordern von der EU-Agrarkommissarin:

- Aussetzen der europaweiten Quotenaufstockung
- Erhöhung der Einlagerungspreise und Exporterstattungen
- Einführung einer Verarbeitungsbeihilfe, damit die Industrie wieder von Pflanzenfett auf Milchfett umsteigt
- Unterstützung für den Einsatz von Milchpulver in der Fütterung
- Weiterführung des Umweltprogrammes und der Ausgleichszulage für die Milchwirtschaft in Berg- und benachteiligten Gebieten nach 2013
- Ehrliche Kennzeichnung der Milch- und Milchprodukte

### **Die Kommissarin ist jetzt im Zugzwang**

Um diesen Weg gemeinsam zu gehen, ist eine geschlossene Bauernschaft das Um und Auf. Nur durch diese Geschlossenheit haben wir die Kraft, die Probleme zu bewältigen und eine starke Verhandlungs-Position. Um diese Geschlossenheit bitte ich Euch.

Miteinander für die Steiermark

Gerhard Wlodkowski  
Bauernbundobmann